

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 99 (2001)

Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die beiden ETH haben die Notwendigkeit einer Abkehr vom Taylorismus erkannt. In Zürich und Lausanne sind Studiengänge und Forschungsschwerpunkte laufend erneuert worden. Offen ist, wie weitgehend Restrukturierungen getrieben werden sollen:

- a) In einem umfassenden Reengineering versucht die ETH Lausanne, nicht nur auf breiter Front die Life Sciences zu fördern, sondern auch in fünf grossen «Fakultäten» die Interdisziplinarität zu stärken; so soll die Architektur mit dem «Génie civil» und dem «Génie rural» fusioniert werden.
- b) Im Falle der ETH Zürich ist auf die gelungene Neuausrichtung des Departements «Civil, Environmental and Geomatics Engineering» hinzuweisen; entsprechend der Grösse dieser technisch-naturwissenschaftlichen Universität vollzieht sich die vom ETH-Rat geforderte Zusammenlegung von Departementen schrittweise; über einzelne logistische oder fachliche Hürden kann natürlich diskutiert werden. Im ganzen ETH-Bereich sind die Portfolios gestrafft worden, na-

mentlich auch zwischen den beiden ETH und den vier Forschungsanstalten; mit dem im Herbst 2000 bewilligten Innovations- und Kooperationsprojekten konnten konkrete, auch kantonale Universitäten und Fachhochschulen betreffende Akzente gesetzt werden.

- c) Der ETH-Bereich betont die Graduiertenstufe und schickt sich an, das Doktoratsstudium weiter zu fördern; gerade auch in den Ingenieurwissenschaften darf das Doktorat als Innovations- und Transfermechanismus nicht vernachlässigt werden.

Für die Bauindustrie und ihr Umfeld ist diese Entwicklung vital. Die nun wieder vermehrt zu hörende Klage über fehlende Nachwuchskräfte einerseits, die Vernachlässigung des Doktorats und auch ungenügende Forschungspartizipation andererseits besitzen einen inneren Zusammenhang. Ich freue mich deshalb ausserordentlich, dass es dem ETH-Rat gelungen ist, gemeinsam mit SIA und Bauwirtschaftskonferenz eine bauwirtschaftliche Plattform zu gründen, die die anstehenden Fragen von Leh-

re und Forschung in einem grösseren, aber durchaus praxisbezogenen Kontext angehen will. Auch die Geomatik wird davon profitieren.

Hinweise zu nötigen Akzentverschiebungen

Ich habe bereits darauf hingewiesen, dass sich sowohl inhaltlich-wissenschaftliche Anpassungen als auch interne Organisationsveränderungen auf der gesamten Hochschulebene vollziehen. Für die nächsten drei bis vier Jahre sehe ich – mit Blick auf die Bedürfnisse der Bauindustrie und ihres Umfeldes – noch weitere Akzentverschiebungen.

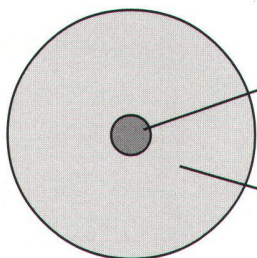
In der Lehre geht es vorerst um dreierlei:

- a) Abbau der Spezialisierung in der Grundausbildung zugunsten verbindender, weiterführender Fähigkeiten (z.B. Operations Research, CAD, ökonomisches Basiswissen),
- b) Betonung des problem- und projektorientierten Arbeitens im Hauptstudium, namentlich mit Betonung des Projektmanagements,

eRTK - Die neue GPS-Technologie

Das bietet Ihnen eRTK:

- 36 mal grössere Abdeckung mit einer Referenzstation
- Höchste Präzision in Echtzeit (< 1cm)
- Kurze Initialisierungszeiten
- Zuverlässige Resultate
- Speziell konzipiert für GPS-Netze (z.B. AGNES, Swiss@t)



Arbeitsbereich mit herkömmlichen RTK-Methoden (5km Radius, 79km²)

Arbeitsbereich mit eRTK (30km Radius, 2828km²)

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unsere Geräte vorführen!



allnav • Obstgartenstrasse 7 • 8035 Zürich • Tel.: 01 363 41 37
allnav@allnav.com • www.allnav.com
Baden-Württemberg: 71522 Backnang • Tel.: 07191 734 411

